

Aus der Sammlung Eckardt

DOPPELUNG
DER BILDER
IM RAUM

- Marina von Assel
Vorwort 5
- Britta Schmitz
Eintritt in einen Mikrokosmos 6
- Franz Joseph van der Grinten : Joseph Beuys
Alles in Allem und in Allem das Ganze 11
- Michael Kröger : Joseph Beuys
Reden und Schweigen 13
- Gerhard Theewen : Mark Dion
Wie richte ich eine Wunderkammer ein? 17
- Stephanie Hauschild : Lili Fischer
Gewürzpredigt für Pfeffersäcke 19
- Jens Hoffmann : Carsten Höller
Heilung von der Gewissheit 23
- Erhard Klein : Martin Kippenberger
Gib mir das Sommerloch 27
- Klaus Schrenk : Wolfgang Laib
Kunst als Ausdruck temporärer Ereignisse 31
- Thomas Deecke : Richard Long
Ein Wanderer zwischen den Welten? 33
- Marina von Assel : Mario Merz
Annäherung an das „Nicht-Greifbare“ 37
- Thomas Irmer : Olaf Nicolai
Konstruktionen, von Natur aus Kunst 39
- Roberto Ohrt : Raymond Pettibon
Die Welle als mechanisches Ballett 47
- Hans Rudolf Reust : Markus Raetz
Zeichen-Blätter: Zeichnungen mit Blättern 49
- Michael Haerdter : Raffael Rheinsberg
Was soll ich in Rom? Ich will nach Berlin! 51
- Jacqueline Burckhardt : Pipiloti Rist
Bildschirmstürmerin 55
- Dirk Dobke : Dieter Roth
Schokolade, Schallplatten und die gesamte Scheisse 57
- Simona Mehnert : Miloš Šejn
Kunst als existenzielle Naturerfahrung 63
- Elisabeth Klotz : Andreas Slominski
Ein Eimer mit Vorgeschichte 67
- Katja Reissner : Andrea Toppel
Kunst macht weich 69
- Carl Vogel : Franz Erhard Walther
Der Kopf entwickelt sich nicht ohne die Hand 71
- Verzeichnis der ausgestellten Werke 73
- Über die Autoren 78

Aus der
Sammlung Eckardt
**Doppelung der Bilder
im Raum**

Schriftenreihe des Kunst-
museums Bayreuth
Band 10

Der Katalog erscheint anlässlich
der Ausstellung:
aus der Sammlung Eckardt
Doppelung der Bilder im Raum

Kunstmuseum Bayreuth
16. 12. 2001 bis 27. 1. 2002

Stadtgalerie Kiel
16. 11. 2002 bis 12. 1. 2003

Zu dieser Ausstellung schuf
Miloš Šejn die Edition „Farben
der Erde“ in einer Auflage von
5 Exemplaren. Je eine Edition
von Lilli Fischer und Raffael
Rheinsberg sind dem Katalog
beigebunden.

Herausgeber:
Stadt Bayreuth, Kunstmuseum
Bayreuth

ISBN 3-935880-02-2

Titel der Ausstellung
und Zeichnung auf dem
Umschlag:
Franz Erhard Walther

Redaktion und Gestaltung:
Reinhard W. Eckardt, Berlin

Satz:
multitext, Berlin

Druck:
P. Altmann-Druck, Berlin

Buchbinderische Verarbeitung:
Buchbinderei Stein, Berlin

Druckträger:
Zanders Galaxi Keramik, holzfrei
Bilderdruckpapier,
150 g/qm, geliefert durch
Papier Union, Berlin

Auflage:
500 nummerierte Exemplare,
zuzüglich
100 als Beleg gekennzeichnete
Exemplare

Für die Texte:
© 2001 Stadt Bayreuth
und Autoren

Fotonachweis:
Reinhard W. Eckardt
Seite 10, 19, 22, 23, 24, 25, 41,
43, 80
Franz Fischer, Bonn
Seite 28
Mario Gastinger, München
Seite 32
Georg W. Lutz, Kunst und Bild,
Berlin
Seite 1, 12, 13, 14, 15, 16, 20,
21, 26, 27, 29, 30, 33, 34, 35,
36, 38, 46, 48, 50, 51, 52, 53,
54, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 63,
64, 65, 66, 68, 71, 72
Klaus Schreiber, Wilhelmshaven
Seite 18

Miloš Šejn, Tschechische Repu-
blik
Seite 62
Archiv Franz Erhard Walther
Seite 70

Urheber- und Reproduktions-
rechte:
© VG Bildkunst, Bonn 2001
Joseph Beuys, Reinhard W.
Eckardt, Carsten Höller, Olav
Nicolai, Markus Raetz, Franz Er-
hard Walther
Mark Dion: Mark Dion
Franz Fischer: Franz Fischer
Lilli Fischer: Lilli Fischer
Mario Gastinger: Mario Gastin-
ger
Martin Kippenberger: Nachlass
Martin Kippenberger Courtesy
Galerie Gisela Capitain, Köln
Wolfgang Laib: Wolfgang Laib
Richard Long: Richard Long
Georg W. Lutz: Georg W. Lutz
Mario Merz: Mario Merz
Raymond Pettibon: Raymond
Pettibon
Raffael Rheinsberg: Raffael
Rheinsberg
Pipilotti Rist: Pipilotti Rist
Dieter Roth: Björn Roth, Basel
Klaus Schreiber: Foto-Design
Klaus Schreiber, Wilhelmshaven
Miloš Šejn: Miloš Šejn
Andreas Slominski: Andreas
Slominski
Andrea Tippel: Andrea Tippel



Kunst als existenzielle Naturerfahrung

Wandern durch die Landschaft

Natur und Landschaft bilden für den tschechischen Künstler Miloš Šejn die wesentliche Grundlage seiner Kunst. Schon seit den sechziger Jahren entstehen während seiner regelmäßigen, intensiven Aufenthalte in der Natur Kunstwerke, die die Natur auf unterschiedliche Weise reflektieren. Dabei sind es verschiedene Aspekte, die Šejn mit seinem Körper, seinen Gefühlen und seinem Geist an der und in der Natur wahrnimmt und die er in die Kunst transportiert. Unter anderem ist es die visuelle Gestalt der Natur, die ihn interessiert. Hauptsächlich in den sechziger und siebziger Jahren sind ganze fotografische Zyklen entstanden wie „Lichtwellen“ (1973) oder „Durch die Javor-Schlucht“ (1976), die die äußeren Begebenheiten der Landschaft, ihre verschiedenartigen Phänomene und wechselnde Stimmungen abbilden. Solche Schwarzweißaufnahmen, die bis zur heutigen Zeit entstehen, tragen außer ihrer ästhetischen eine zusätzliche und überaus wichtige Botschaft – sie sind Dokumente von Šejns lebenslangen Wanderungen durch die Landschaft.

Das Wandern ist für Miloš Šejn eine wesentliche Erfahrung mit vielen Bedeutungsebenen. Schon seit den sechziger Jahren war das physische Erlebnis des Gehens, die Bewegung im Raum und in der Zeit, die Wahrnehmung des eigenen Körpers, seiner Fähigkeiten, seiner Kraft, seiner Verletzlichkeit und seiner möglichen Grenzen ein wichtiger Faktor der Aufenthalte in der Natur. Bis heute ist das Wandern für Miloš Šejn ein Ritual mit konzentrierter Wahrnehmung der eigenen Körperlichkeit und ihrer Überschreitung in den offenen Raum der Natur. Beim Wandern führt das physische und psychische Empfinden zur Identität von innerer und äußerer Welt. Der Künstler erlebt dabei eine intensive Verbundenheit mit dem Universum der Natur.

Miloš Šejn thematisiert in seiner Kunst bestimmte Aspekte seiner Wanderungen. Mit dem Akt der eigenen Bewegung durch die Landschaft hat er sich in mehreren Filmstudien auseinandergesetzt. Auf die kurzen filmischen Untersuchungen des Gehens durch die Natur aus den sechziger Jahren folgten längere Filme. Der Film „Schlucht“ (1979) hielt Šejns Wanderung durch eine tiefe Schlucht fest. Er verfolgt dabei den Rhythmus der Kör-

perbewegung zwischen den hohen Felsen und den Wechsel der ruhigen und dynamischen Momente der anstrengenden Wanderung in dem schwer begehbaren Terrain. In dem Film „Der Weg durch den Bach Javor“ (1993) hielt Šejn die Kamera in der neben dem Körper hängenden Hand. Die Aufnahmen aus dieser ungewöhnlichen Perspektive zeigen nicht nur die Bewegung des Körpers durch den Raum, sondern auch die Bewegung der Hand im Rhythmus des Gehens. Es handelt sich also um Aufnahmen aus dem Blickwinkel der Körper- und Bewegungsdynamik.

Die Bewegung des menschlichen Körpers durch die Natur ist auch in Šejns Fotografien festgehalten, die während seiner zahlreichen Aufenthalte in Höhlen entstehen. Höhlen, diese in der Dunkelheit der Natur liegenden Räume, besucht er, um in das Geheimnisvolle einzudringen und das Unbekannte zu erkunden. In den achtziger Jahren hielt Šejn seine Wanderungen durch die Landschaften der Dunkelheit in dem fotografischen Zyklus mit der Bezeichnung „Bestimmung des Raumes durch das Feuer“ fest. Mit einer Fackel in der Hand ging er an den Wänden der Höhlen entlang, um ihre äußeren Grenzen zu erfahren. Mit dem Selbstauflöser hielt er die räumlichen Dimensionen der Höhlen fest, die durch die Spuren der Flammen nachgezeichnet wurden. Da er selbst der Träger der Feuerlinien war, geben diese Aufnahmen auch den Verlauf seiner Bewegungen durch die Höhlenräume wieder.

In Berührung mit der Natur

Beim Wandern durch die Landschaft nimmt Miloš Šejn die visuelle Anziehungskraft einzelner Naturelemente wahr und macht sie zum Ausgangspunkt seiner umfangreichen Sammlungen: Seit mehr als vierzig Jahren sammelt er während seiner Wanderungen Materialien, auf die sein Auge aufmerksam wird. Es handelt sich um Steine, Wurzeln, Pflanzen und ihre Teile, Tierrelikte, Erdsedimente und andere Dinge, die durch ihre Farben, Strukturen oder Formen auffallen. Šejn besitzt mittlerweile mehrere tausend solcher Naturprodukte. In seinen Installationen, die er „Gefundene Pigmente“ nennt, stellt er bis zu zweitausend einzelne Naturmaterialien in kleinen runden Glasschalen nebeneinander aus, sodass eine



bunte, farbenfrohe, faszinierende Palette der Natur entsteht. Diese Installationen besitzen nicht nur starke ästhetische Qualitäten, sondern zeichnen sich auch durch einen konzeptuellen Charakter aus, da der Künstler den genauen Fundort und das Datum unter den einzelnen Glaschalen schriftlich festhält. Šejns Pigmentsammlungen sind dabei auch Zeugen seiner physischen Berührungen mit der Natur.

Der direkte Kontakt des Körpers mit dem Naturmaterial gehört zum konstanten Bestandteil von Šejns Naturaufenthalten. Manchmal hinterlässt er Abdrücke verschiedener Körperteile mit Naturpigmenten auf den Felsen, manchmal bildet er Linien aus Pflanzensaft oder Mineralien auf den Felsen und zeichnet ihre Formen ab. Ein anderes Mal trägt er farbige Pigmente auf Steine auf, um ihre Strukturen und Oberflächen zu verdeutlichen. Damit hinterlässt Miloš Šejn sichtbare Spuren seiner Anwesenheit in der Natur.

Seit der ersten Hälfte der achtziger Jahre wurde ein anderer Aspekt von Šejns physischem Kontakt mit der Natur zum Ausgangspunkt seiner Kunstwerke. In den großformatigen Zeichnungen wie z.B. „Über der Erde“ (1986) oder „Auf dem Gipfel“ (1988) übertrug er in konzentrierten Handlungen die Formen, Strukturen und Farben eines bestimmten Ortes in der Natur auf Papier. Der Papierbogen lag dabei auf dem Boden und Miloš

Šejn rieb intensiv solche Erdpigmente und Pflanzen in die Papieroberfläche hinein, die er in der unmittelbaren Umgebung vorfand. Durch den Druck bildeten sich dabei Strukturen der Bodenoberfläche ab; sodass ein Abdruck eines konkreten Ortes in der Landschaft zustande kam.

Einen ähnlichen Charakter besitzen auch Šejns Bildinstallationen. Sie entstehen ebenfalls in intensivem physischem Einsatz des Künstlers in der Natur und zeichnen die Komplexität eines Ortes auf. Šejn verwendet dabei Pflanzen wie z.B. Holundersaft oder -beeren und Birkenblätter sowie farbige Erde und verbranntes Holz, die er der gegebenen Stelle entnimmt, und reibt sie so lange in Filzmaterial hinein, bis die Oberflächenstruktur des Ortes sichtbar wird. Einen anderen Ansatz verfolgt er in Bildinstallationen wie z.B. „Eisenspuren“ (1987). Hier tauchte er einzelne quadratische Filzstücke so lange in eine eisenhaltige Wasserquelle, bis das rostfarbene Naturpigment das Material gründlich färbte. Šejn setzt seine Bildinstallationen jeweils aus mehreren gleich großen Quadraten zusammen und ordnet sie auf unterschiedliche Weise an: in einer Fläche auf dem Boden, in horizontaler Linie oder in Rechtecken an der Wand hängend sowie übereinander gestapelt.

Seit dem Ende der siebziger Jahre entstehen Šejns „Bücher der Berührungen“. Sie beinhalten Abdrücke sei-



Echos I–VIII

ner Finger mit Naturpigmenten. An verschiedenen Lokaltäten gesammelte Pigmente werden fein gerieben, mit Wasser vermischt und in bestimmten Farben- und Fingerkombinationen auf die weiße Papieroberfläche aufgetragen. Šejn notiert dabei genauestens den Fundort, das Datum, die Farbgebungen und die Kombinationen der Auftragungen einzelner Pigmente. Manchmal arbeitet der Künstler in gesonderten Kunstblättern direkt mit dem Naturmaterial und hinterlässt farbige Spuren verschiedener Pflanzen oder einzelne Pflanzenteile auf dem Bildträger. Oft schreibt er mit dem Bleistift Wörter zwischen die farbigen Züge, die die verwendeten Farbgebungen und Naturmaterialien bezeichnen. In seinen „Büchern der Berührungen“, in seinen Bildinstallationen sowie in der Pigmentsammlung lässt der Künstler mittels seines Körpers die Natur auf unmittelbare Weise anwesend sein.

Natur sein

Seit der Mitte der sechziger Jahre unternimmt Miloš Šejn einzelne Aktionen, bei denen er im direkten Körperkontakt eine intensive Verbundenheit mit der Natur erlebt. Der Künstler setzt sich dabei mit seinem nackten Körper der unmittelbaren Wirkung der Natur aus. So umarmte er mit seinem nackten Körper einen Felsblock oder ein Baum und verharrte für längere Zeit in die-

sem Hautkontakt, er lag lange im Moos oder im Kornfeld, nackt erklimm er Felsen, ging lange Strecken im Mondlicht oder empfing mit seinem Körper das Mondlicht im Gras liegend. Durch die intensive Wahrnehmung seines Körpers, seiner Haut, durch das lange und intensive Verharren in der Berührung gelangt er an die Grenzen der menschlichen Existenz und wird zu einem Teil der Natur. Auch in den neunziger Jahren setzt er seine Körperaktionen fort. So tauchte er im Winter seinen nackten Körper für längere Zeit in das eisige Wasser des Butovický-Baches oder setzte ihn kalten Schneemassen aus. In der Videoaufnahme „Weißer Felsen“ aus dem Jahr 1997 setzt sich Šejn mit seinem nackten Körper heftigem Regen und starkem Wind aus. Dabei gibt er die Kontrolle des Bewusstseins auf; gibt sich ganz der Natur und wird eins mit dem Naturorganismus. In solchen Momenten nähert sich Miloš Šejn dem wahren Wesen der Natur, öffnet sich der Unendlichkeit des Universums und erlebt Übergangssituationen von der realen zur absoluten Welt.

ginal Trophy des Autors, signiert und datiert
 Auflage: 1000 Exemplare
 Gesammelte Werke 40 – 90

Bats/Dogs

1981
 Bats: 130 zweiseitige Schnellzeichnungen
 Dogs: 128 zweiseitige Schnellzeichnungen
 Offsetdruck
 Maße 28,5 x 29 cm, Klebebindung, broschiert mit Schutzumschlag mit jeweils einer Originalzeichnung des Autors, betitelt, signiert, datiert und nummeriert
 Auflage: 300 Exemplare
 jeweils Exemplar 5

Schallplatten

Die Radlosanate

1978
 Radiohaus-Klage-Musik
 Solo (Klavier und Stimme)
 Stereo-Langspielplatte in mehrfarbiger Hülle
 Auflage: 300 Exemplare
 Exemplar 77/300
 Gesammelte Werke 40 (Schallplatten) – 1

Das Kümmerling Trio

1979
 E. Williams, H.J. Mayer, D. Roth
 spielen „The Kümmerling Trio 1 & II“
 Stereo-Langspielplatte in mehrfarbiger Hülle
 Auflage: 300 Exemplare
 Gesammelte Werke 40 (Schallplatten) – 10

Dieter Roth – Björn Roth

Autofahrt
 1979
 Langspielplatte in mehrfarbiger Hülle
 Auflage: 300 Exemplare
 Gesammelte Werke 40 (Dieter Roth's Verlag) – 19

Miloš Šejn

geboren 1947 in Jablonex nad Nisou, lebt in Jičín und Prag

Bestimmung des Raumes durch Feuer, Hölle Pekarna, Mährischer Käse
 1986

Foto und Textblatt
 je 28 x 28,5 cm
 betitelt, signiert und datiert

Zebin/Berührungen

31.8.1986
 Handabdrücke bzw. -spuren
 Fünf Blätter, 18 x 42 cm, gefaltet auf 29,5 x 21 cm, in Mappe, und ein Titelblatt, betitelt, datiert und nummeriert

Den Bach Javori entlang/

Riesengebeige
 Juli 1992
 Pflanzliche Farbspuren auf Papier
 42 x 29,5 cm
 betitelt, signiert und datiert

Echos I – VIII

31.12.1995
 Pflanzen, Früchte, pflanzliche Farbspuren
 zwischen Japanpapieren, teilweise mit handschriftlichen Zusätzen
 47 x 23 cm
 betitelt, signiert und datiert

Fingerabdrücke

17.9.1998
 Mappe mit 40 Blättern mit Fingerabdrücken, Jedes paginiert und signiert, sowie vier Textblätter, eines betitelt, datiert sowie mit einer Beschreibung der Arbeit, zusätzlich signiert, mit Zweignung

Andreas Slominski

geboren 1959 in Meppen, lebt in Hamburg

Eimer Wasser

1998
 bestehend aus:
 1 Eimer, Kunststoff, Höhe 27 cm
 1 Wasserhahn
 1 Bündel Hanf
 1 Übergangsstück
 1 Kupfer-T-Stufe
 13 Kupferrohre, Länge 1 m, Durchmesser 15 mm

7 Kupfermuffen
 5 Kupferbügel
 1 Videokassette
 Auflage: 100 Exemplare, auf Zertifikat signiert (mit Fingerabdruck) und nummeriert
 Exemplar 60/100

Zollstock

1999
 Länge (zusammengeklappt): 24 cm
 Der Zollstock wurde aufgeklappt verschickt.
 Auflage: 55 Exemplare, auf Zertifikat signiert (mit Fingerabdruck) und nummeriert
 Exemplar: 46/55

Andrea Tippel

geboren 1945 in Hirsau/Schwarzwald, lebt in Berlin

Wattepyramide

1977/1992
 Pyramide aus Watte
 15 x 15 x 15 cm
 in Schachtel (16 x 16 x 16 cm)
 Auflage: 11 Exemplare, monogrammiert und nummeriert auf der Unterseite des Deckels
 Exemplar 8/11

Ich und Sie

Roman aus dreibuchstabilen Wörtern (geschrieben in Versalien)

21 x 14,5 cm
 sl/w-Kopier-, Buchbuchbindung, und Tonbandkassette, 1993 ff.
 3. Auflage der 1. Zwischen-durchpublikation.
 Auflage: 20 Exemplare, betitelt, monogrammiert und nummeriert
 Exemplar 1/20

Franz Erhard Walther

geboren 1939 in Fulda, lebt in Hamburg

Find a purpose for the pocket

1968
 Tasche aus grünem Segeltuch, am Gürtel zu tragen
 30 x 10 cm, unlimitiert, unsigniert, hier signiert

Museum Haus Lange, Krefeld,

Blindobjekt
 Farboffset
 64,5 x 48,5 cm
 rückseitig signiert

Für Fünf (Kunststück Tübingen,

1972) – sechs
 Farboffset
 64,5 x 48,5 cm
 rückseitig signiert

Gleichzeitigsstück (Kunst-

halle Tübingen, 1972)

Übungsstück
 Farboffset
 64,5 x 48,5 cm
 rückseitig signiert

Politisch (Kaiser-Wilhelm-

Museum Krefeld, 1972)

Correlationspièce
 Farboffset
 64,5 x 48,5 cm
 rückseitig signiert

Viererband (documenta Kasse

1972)

Farboffset
 64,5 x 48,5 cm
 rückseitig signiert

For silence (Kaiser-Wilhelm-

Museum, Krefeld 1972)

Farboffset
 64,5 x 48,5 cm
 rückseitig signiert

Zeitproportionen

1982
 Überarbeitete Werkmonografie „Franz Erhard Walther“, 1972
 Umschlag mit weißer und brauner Deckfarbe verschieden überarbeitet
 24,5 x 20 x 2,6 cm
 signiert

Organon

1. Auflage 1983
 Buch, Fadenheftung, Ganzleinen mit Schutzumschlag, unpaginiert
 30,5 x 21,5 cm
 Auflage: 800 Exemplare
 hier: mit einem Satz versehen und signiert
 2. Auflage 1986
 30,5 x 22 cm, 1600 Exemplare

Körper denken

1985
 Zeichnung, gelbe Deckfarbe, Bleistift
 (Vorzug „Ort und Richtung angeben“), 50 verschiedene Exemplare
 29,7 x 21 cm
 signiert, datiert und nummeriert
 Exemplar 20

Bauwerk

1986
 Zeichnung und Siebdruck mit Handschrift
 (Vorzug Katalog Kunstverein Braunschweig), 40 Exemplare individuell überarbeitet
 21 x 20 cm
 signiert, datiert und nummeriert
 Exemplar 18

Gußzentrum

1988
 Farboffset, Siebdruck
 93 x 63 cm
 signiert

Zerfall des Sockels

Werkbau die Bilder sind im Kopf
 6 Farboffsetdrucke, signiert, mit jeweils dazugehörigem Textblatt
 42 x 29,7 cm
 in bedruckter Mappe, mit CD-Rom

Farboffsetdrucke

Herausgegeben 1999
 1. Feld entwickelt Sprache I
 2. Feld entwickelt Sprache II
 3. Modellierung auf dem Sprachsockel I
 4. Modellierung auf dem Sprachsockel II
 5. Geste entwickelt Sprache I
 6. Geste entwickelt Sprache II
 Sechs Farboffsetdrucke auf Transparentpapier, doppelseitig bedruckt
 53,3 x 37,8 cm auf
 64,6 x 47,6 cm
 jedes Blatt signiert.
 In Mappe, die Vorderseite mit dem Titeln bedruckt und signiert, die vierte Seite mit einem Foto von 1969 bedruckt

Joseph Beuys
geboren 1921 in Kleve,
gestorben 1986 in Düsseldorf

*mit Schwefel überzogene Zink-
kiste (tamponierte Ecke)*

1970
a Zinkblech, Schwefel, Gaze;
gestempelt
64 x 31 x 18 cm
b ein Teil der Auflage besteht
zusätzlich aus einer unbearbei-
teten Zinkkosten, gestempelt
64 x 31 x 18 cm
Aufgabe: 200 Exemplare
a signiert und nummeriert
b nicht signiert, nicht numme-
riert
Exemplar 184/200
SV 21

*So kann die Parteidiktatur
überwunden werden*

1971
Bedruckte Tragetasche aus Poly-
äthylen mit Informationsmaterial
und Filzobjekt.
Tasche: 75 x 51,5 cm
Filz: 68 x 48 x 1,2 cm.
Aufgabe: 10 000 geplant, mit
Filzobjekt nur ca. 500 herge-
stellt; signiert und nummeriert
auf einem Blatt des Informati-
onsmaterials
Exemplar 25
SV 40

aus sitting in front of your TV

1972
Offset auf Karton
40 x 46,5 cm
Aufgabe: 150 Exemplare, signiert
und nummeriert
Exemplar 126/150
SV 43

„Nehmt was ihr kriegen könnt!“

1972
Briefpapier, mit handschriftli-
chem Text, gestempelt
29,5 x 21 cm
Aufgabe: 300, signiert und num-
meriert
Exemplar 270/300
SV 47

*Beuys boxt für direkte Demo-
kratie*
1972

Karte, Offset, gestempelt
15,2 x 10,2 cm
Aufgabe: ca. 100, signiert, nicht
nummeriert
SV 59

Ohne die Rose tun wir's nicht
1972

Plakat, Farboffset
80 x 55,8 cm, signiert

Phosphor-Kreuzschlitzen

1972/177
Phosphor zwischen PVC-Platten
45 x 45 x 0,6 cm
zusätzlich mit Metallklammer
Aufgabe: 100, auf Klammer
signiert, nummeriert
Exemplar 68/100
SV 64 B

Fettzeitung

1973
Zeitschrift „Essen und Trinken“
in Pergaminumschlag, bedruckt,
gestempelt mit Blaukreuz,
Mittelseiten innen mit Fett
28 x 43 cm
Aufgabe: 55, signiert, numme-
riert und datiert
Exemplar 20/55
SV 67

Demokratie ist lustig

1973
Siebdruck auf Karton, mit hand-
schriftlichem Text
75 x 114,5 cm
Aufgabe: 80 Exemplare, signiert
und nummeriert
Exemplar 48/80
SV 68

Rose für direkte Demokratie

1973
Messzylinder aus Glas, mit
Schriftzug
33,5 x 5 cm Ø
Zertifikat auf bedrucktem Brief-
bogen
29,7 x 21 cm
Aufgabe: unlimitiert; Exemplare
1–440 signiert und nummeriert
auf Zertifikat, mit handschriftli-
chem Zusatz „Rose“, gestempelt,
ab Exemplar 441 Faksimile-Zer-
tifikat
Exemplar 203/50
SV 71

Vitex agnus castus

1973
Farboffset auf Karton
60,5 x 44 cm
Aufgabe: 1000, signiert und
nummeriert
Exemplar 835/1000
SV 73

3-Tonnen-Edition

1973–85
Siebdruck beidseitig auf PVC-
Folie, insgesamt 44 Motive,
meist überarbeitet
46 x 46,5 cm
Aufgabe: 4800 geplant, nur max.
1150 fertiggestellt
A ca. 560 Exemplare, meist mit
Ölfarbe (Braunkreuz) gemalt
oder mit ausgeschnittenem Kopf
und handschriftlichem Zusatz,
z.T. gestempelt, signiert und
nummeriert, einige signiert und
datiert, nicht nummeriert
B ca. 20 Exemplare kollagiert mit
Wellpappe, signiert und datiert,
nicht nummeriert
C ca. 500 Exemplare nicht bear-
beitet, signiert, z.T. mit Hutzlei-
chen, z.T. gestempelt, nicht
nummeriert
Exemplar 168/3 t
SV 74

aus Eurasiestab

1973
Siebdruck auf Zeitungspapier
89,7 x 63 cm
Aufgabe: 180 Exemplare, 1–50
braun, 51–180 in schwarz ge-
druckt, signiert und nummeriert
+ 50 in schwarz gedruckt auf
weißem Karton, mit Fettfleck, si-
gniert und römisch nummeriert
Exemplar 32/180
SV 75

Iphigenie

1973
Siebdruck auf PVC-Goldfolie
41,5 x 55,5 cm
Aufgabe: 80 + XX, signiert und
nummeriert
Exemplar: XI/XX
SV 76

Erdtelefon

1973
Siebdruck auf Filzpappe

99 x 60 x 0,2 cm
Aufgabe: 100 + XII, signiert und
nummeriert; + 12 auf weißem
Papier, auf Pappge aufgezogen,
signiert und nummeriert
Exemplar 66/100
SV 79

*Schottische Symphonie/Requiem
of Art*

1973
von Henning Christiansen und
Joseph Beuys
zwei Langspiellplatten in Doppel-
album, 31,5 x 31,5 cm
Aufgabe: 500 Exemplare
nummeriert, nicht signiert
Exemplar 171/500
SV 83

Sonnenscheibe

1973
Schallplattenmaterie (Kupfer, ver-
nickelt), mit Ausstattung; zwei
Filzplatten, gestempelt mit
brauner Farbe (Braunkreuz); in
Karton
37 x 37 x 4 cm
Aufgabe: 77 + VII, signiert und
nummeriert; + 3 H.C., nicht
nummeriert
Exemplar 37/77
SV 85

a political party for animals

1974
Druckbogen von Zuckertütchen,
mit handschriftlichem Zusatz,
gestempelt
38,5 x 44,5 cm
Aufgabe: 40 + 2 E.A., signiert
und nummeriert
Exemplar 21/40
SV 97

Noisless Blackboard Eraser

1974
Tafelreiner aus Filz, gestempelt
5 x 13 x 2,5 cm
Aufgabe: 550 + 6 H.C., signiert
und nummeriert
Exemplar 183/550
SV 101

Klaus Staack bohnhört

1974
Postkarte, auf Graupappe aufge-
zogen; Schuhcreme
22,3 x 26,7 x 0,3 cm

Auflage: 150 + VI, signiert und nummeriert
Exemplar 45/150
SV 118

Aufbau

1977
Offset auf grauem Karton, gestempelt
30,5 x 43 cm
Auflage: 100, signiert und nummeriert + 10 a.p., z.T. nicht nummeriert
Exemplar 60/100
SV 204

Food for Thought

1977
Offset auf grauem Maschinenbrot, gestempelt, Fettpfleck
88 x 16,5 cm
Auflage unlimitiert, einige handnietiert, nicht nummeriert
SV 206

für Fußwaschung

1977
Emailleschüssel, beschriftet. Art und Größe etwas unterschiedlich innerhalb der Auflage. Dieses Exemplar: 8 cm x 28 cm 0
Auflage: 15, signiert, nicht nummeriert
SV 209

Wirtschaftswert Brustee

1977
Teepäckchen, unterschiedlich innerhalb der Auflage, mit handschriftlichem Zusatz
15,5 x 10,5 cm
Auflage: 50, signiert, nummeriert
Exemplar 11/50
SV 227

... aus dem Maschinenraum

1978
Weckglas mit Fett,
17 x 11 cm 0,
Konservendose mit Honig,
12 x 10 cm 0
mit handschriftlichem Zusatz
Auflage: 12 + IV, signiert und nummeriert
Exemplar 10/12
SV 292

Signatur für den Neubeginn

1982
Spendenquittung, Offset
14,6 x 10,3 cm
zwei Exemplare, signiert mit grünem Filzstift mit Normal- und mit Hasensignatur

Joseph Beuys – 7000 Eichen

1982
Plakatedition
Siebdruck in violett, silber und schwarz auf schwarzem Karton
61,6 x 45,8 cm
Auflage: 100 Exemplare
signiert mit Silberstift mit Hasensignatur

Wärmezone West

o.J.
zwei Fotos von Willi Kraus, rückseitig mit rotem Stempel betitelt, signiert, in Mappe: 25 x 18 cm ca. 50 Exemplare mit rotem Filzstift mit Hutzeichnung und Signatur

Mark Dion

geboren 1961 in New Bedford, lebt in New York

Dodo

1995
Siebdruck
61 x 36 cm
Auflage: 35 Exemplare, signiert und nummeriert
Exemplar 9/35

Still Life with Duck in Black and White

1996
Keramikente, Gips, Federn, Teer ca. 12 x 8,5 x 12 cm
Auflage: 15 Exemplare, signiert und nummeriert auf Zertifikat
Exemplar 4/15

Ohne Titel

(Vorzug Theatrum Mundi, „édition séparée“ Nr. 10)
1997
Offsetlithografie, unterschiedlich aquarelliert
14,5 x 11 cm
Auflage: 50 Exemplare, signiert und nummeriert
Exemplar 27/50

Ohne Titel (Nive)

2001
Offsetlithografie, unterschiedlich aquarelliert
25,2 x 17,3 cm
Auflage: 40 Exemplare, signiert und nummeriert
Exemplar: 7/40

Lilli Fischer

geboren 1947 auf dem Privatl/Travemünde, lebt in Hamburg

Quecke

ohne Jahr
Federzeichnung/Handschrift
29,5 x 21 cm
rückseitig signiert

Breitwegerich

1983
Tusche/Handschrift
29,5 x 21 cm
signiert und datiert

Räuchergang

aus: *Gewürzpredigt für Pfeffer-säcke*
1985

Mappe mit Titel und Räucherangaben, 48 x 70 cm, innen zwei eingeklebte Blätter
43 x 30,5 cm
Räucherzeichnung, Offset und Original-Räucherwerk mit diversen Nadeln und Hölzern
Auflage: 50 Exemplare, signiert und nummeriert
Exemplar 5/50

Zipferleinschlipse

1985
Handschrift auf weißem Stoff in Pappkarton
Kartonformat:
17,5 x 32 x 6,8 cm
betitelt, signiert und datiert

Zu „Besentanz“

1986
Bleistift/Feder
29,5 x 21 cm
signiert und datiert

Luftfahnen

1988
Bleistift/Handschrift

29,5 x 21 cm
signiert und datiert

Gangarten

aus: Freilübungen für Schreib-tischäter
30. 11. 1990
Bleistift/Farbstift
Leporello: Papier auf Karton montiert
offenes Format: 13,7 x 88 cm in Schublade
betitelt, signiert und datiert. Mit Zueignung.

Carsten Höller

geboren 1961 in Brüssel, lebt in Stockholm

Warmweste

1988
In bedruckter Pappkassette.
Format der Kassette:
32,2 x 32,5 x 2 cm
Auflage: 200 Exemplare, rückseitig signiert und nummeriert
Exemplar 2/200

Alexa II

1990
Farboffset
70 x 50 cm
Auflage: 15 Exemplare, rückseitig signiert und nummeriert
Exemplar 1/15

Lampe (Anna auf dem Vogel)

1996
Acryl-Glas, transluzente Folie, Metalhalterung, Glühbirne mit Fassung
29,5 x 29,5 cm
Auflage: 5 Exemplare, rückseitig signiert und nummeriert
Exemplar 2/5
(Nicht in der Ausstellung)

Marienbergshausen

1997
In-Druck auf BFK Rivers Bütten
72 x 54 cm
Auflage: 5 (+ 3 e. a.) Exemplare, rückseitig signiert, datiert und nummeriert
Exemplar 2/5

Martin Kippenberger

geboren 1953 in Dortmund, gestorben 1997 in Wien

Vom Scheitel bis zur Speise-röhre, Modell Riche
1990
Holz, Schlüsselanhänger mit Foto
56 x 2 x 2 cm
Auflage: 80 Exemplare (+ 20 E. A.), auf der Holzseite und datiert, auf der Rückseite des Fotos nummeriert
Exemplar: 37/80

Warhol ist nicht Klein

1990
Siebdruck in sechs Farbvarianten
schwarz/blau
schwarz/türkis (grün)
schwarz/roschgrün
schwarz/orange
schwarz/rot
schwarz/rosa
hier: schwarz/rot
119 x 83,5 cm
Auflage: 48 Exemplare
Exemplar 46/48

O. T. (Lesezeichen)

1992
Andruckbogen mit Abbildung von Socken, mit Farbkorrekturangabe, Zeichnung mit blauem Kugelschreiber
44,5 x 48,5 cm
signiert und datiert

No Naturest

1996
Prosecco-Flasche mit Nachdruck eines verrotteten Weinetiketts, rückseitig mit Schrift bedruckt unlimitiert, unsigniert, 40 Flaschen signiert
Zwei leere Flaschen

Wolfgang Laib

geboren 1950 in Metzingen, lebt in Süddeutschland

Blütenstaub von Kiefer

1982
Zwischen Glasscheiben
26 x 27 cm
Auflage: 20 Exemplare

bettelt, signiert und datiert auf Zertifikat

Die Reismalzeiten für die neue Planeten

1984
Offsetlithografie aus Schachtel „Hommage à Cladders“, Museumsverein Mönchengladbach
43 x 61 cm
Auflage: 100 Exemplare, signiert und nummeriert
Exemplar 72/100

Postkarte

Gläser mit Blütenstaub von Löwenzahn, Sauerampfer, Hahnenfuß Buchen und Haselnuss [2]
Farbfofset, aus Kassette „Licht-Jahr 1983“, [3. Zeitprojekt, 1988]
Edition der Ruine der Künste, Berlin, 1989
11 x 15,2 cm
Auflage: 100 Exemplare, signiert

Richard Long

geboren 1945 in Bristol, lebt in Bristol

River Avon Mud Drawing
1989

Granolithografie
65 x 96 cm
Auflage: 60 (+ 10 A.P., 3 P.P., 3 H.C.) Exemplare,
vordereit signiert, rückseitig nummeriert
Exemplar 41/60

Icelandic rock drawing

1995/96
Serigrafie in zwei Farben
42 x 34 cm
Auflage: 35 Exemplare, bettelt, signiert und nummeriert
Exemplar 22/35

Künstlerbücher

1.
Richard Long, Skulpturen, Städtisches Museum Mönchengladbach 1970 (Exemplar 45/330)
2.
South America, Konrad Fischer, Düsseldorf, 1972

3.
A walk past standing stones:
Richard Long, Oracle Press for Anthony d'Offay, London, 1980

4.
Planes of vision, Richard Long, Ottenhausen Verlag, Aachen, 1983
5.
Lines of time, Stichting, Edy Wilde Lezing, Amsterdam, 1986

6.
Stone Water Miles, Musée Rath, Genf, 1987

7.
Richard Long: Kicking Stones, Anthony d'Offay Gallery, London, 1990

8.
Richard Long: In Kreisen gehen, Oktagon Verlag, München, Stuttgart, 1991 (signiert, mit Zueignung)

9.
River to river, Richard Long, ARC, Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris, 1993 (signiert)

10.
Richard Long, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, 1994 (signiert)

Mario Merz

geboren 1925 in Mailand, lebt in Turin

Ohne Titel

1988
Radierung: Aussprengverfahren, Kaltmaße und Aquatinta eingebunden in Kunstschriftschrift „Parkett“ 15/1988
25,5 x 21 cm
Auflage: 100 Exemplare, signiert und nummeriert
Exemplar 30/100

Olaf Nicolai

geboren 1962 in Halle/Saale, lebt in Leipzig

Kleines Fenster

1997
Bausatz für Leuchtbuch (Karton, Folie, Plastiktaub), 29 x 34 x 9 cm
Auflage: 250 (+ 50 A.P.) Exem-

plare, auf Etikett insetit signiert und nummeriert

Exemplar 3

Muster

1995
Steindruck, mehrfarbig auf Büttlen
84 x 59,4 cm
Auflage: 35 + X Exemplare signiert und nummeriert
Exemplar

Raymond Pettibon

geboren 1957 in Tucson/Arizona, lebt in Hermosa Beach/Kalifornien

Ohne Titel [Justly felt and brilliantly said]

1996
Siebdruck, mit handgeschriebenen Texten des Künstlers, die von Edition zu Edition variieren, gepresste Blume, ca. 24,5 x 195 cm, zehnteilig Leporello gefalzt auf 24,5 x 195 cm
Auflage: 60/XX Exemplare, signiert und nummeriert
Exemplar 31/60

Markus Rutz

geboren 1941 in Bern, lebt in Bern

a

Ohne Titel

1981 – 82
Eukalyptusblätter mit Stecknadeln an der Wand angebracht

b

Plan für Anordnung der Eukalyptusblätter

1981 – 82
Bleistift und Aquarell auf der Rückseite des Plakates der Ausstellung in der daad-Galerie, Berlin 1982
59,4 x 84 cm
monogrammiert und datiert

Raffael Rheinsberg

geboren 1943 in Kiel, lebt in Berlin

Von unten nach oben

1994
Frottage auf Papier (59,8 x 43 cm), bettelt, signiert und datiert, und Eisenstück (11,5 x 17 x 18 cm)

Istanbul – Berlin

1994
Siegel und Spatenblatt montiert auf Naturleimwand auf Sperrholz in Kasten
Format des Kastens: 26 x 70,5 x 10 cm
Auflage: 50 Exemplare, rückseitig bettelt, signiert, datiert und nummeriert
Exemplar 4/50

Neues Deutschland

1994
Straßennummerschilder, eingewickelt in Zeitung „Neues Deutschland“. Zusammengebunden mit Kordel, und Fotokopie in randlosem Bildträger
Format des Objekts: 24 x 15 x 10 cm
Format der Kopie: 40 x 30 cm
Auflage: 35 Exemplare, auf der Rückseite des Bildträgers bettelt, signiert und datiert

Boot

1995
Prägdruck von rostigen Eisenstücken auf weißem Büttlen Papierformat: 69 x 89 cm
Format des Eisenstückes (Druckstockes): 8 x 18 cm
an Rahmen geschraubt
Auflage: 20 Exemplare, bettelt, signiert, datiert und nummeriert
Exemplar 1/20

Nach der Kontrolle

1992/1998
Arbeitshandschuh aus DDR-Produktion (Fundstück) in Holz-kasten.
Format des Kastens: 29 x 57 x 3,5 cm
Auflage: 20 Exemplare, rückseitig auf Etikett bezeichnet, signiert, datiert und nummeriert, und 3 Künstlerexemplare (E.A.)
Exemplar 1/20

Pirolotti Rist

geboren 1962 in Grabs/Rheinthal, lebt in Zürich

I'm not the girl who misses much

1994
Luxusschachtel mit Katalog, Videoband, Halskette, sechs Postkarten (Zusammengehalten durch Gummiband), eine Grußkarte und ein Luftpostkuvert
Format der Pappschachtel: 26 x 21,5 x 4,2 cm
gedruckter Titel auf kreisförmigem Klebeetikett
Auflage: 300 Exemplare, auf der Innenseite des Deckels signiert und nummeriert
Exemplar: 146/300

Ich habe nur Augen für dich [Pin down jump up girl]

1996
Dreidimensionales erscheinendes Bild, Farbfotografie unter Lenticularasterfolie, auf flexiblen Kunststoff aufgeklebt, rückseitig mit Saugnapf, mit dem das Bild am „schlafenden“ Fernseh-schirm befestigt werden kann
Fotografie von Rita Palanikumar
21 x 28 cm

Auflage: 80 Exemplare, rückseitig auf Klebeetikett signiert und nummeriert
Exemplar 32/80

Dieter Roth

geboren 1930 in Hannover
gestorben 1998 in Basel

Doppelporträt

[Zusammenarbeit mit Stefan Weverka]
1970
Siebdruck (4 Farben) auf weißem Karton)
50 x 65 cm
Auflage: 200 Exemplare, rückseitig auf Etikett signiert und nummeriert
Exemplar 192/200
Gesamte Werke 20 – 219

Jetzt

1973
Mappe (Blätter 7 und 14)

Tiefdruck
30 x 42 cm auf 39 x 54 cm
Auflage: 90 Exemplare, signiert
und nummeriert
hier: signiert
Gesammelte Werke 40 – 278

Kreisel

1973
Flachdruck (HandOffSet)
4 Farben auf weißem Bütten
93 x 65 cm
Auflage: 150 (+ 10 Künstlerexemplare), signiert und nummeriert
Exemplar 86/150
Gesammelte Werke 40 – 284

Original-Grafik

1975
Flachdruck (OffSet), Hochdruck
(Hand-Buchdruck) und Siebdruck
auf weißem Papier
33 x 21 cm
Auflage: ca. 200 Exemplare,
unterschiedlich „signiert“
hier: „Handsigniert“
Gesammelte Werke 40 – 321

O. T. I (I – V)

1977
Radierungen
30 x 22,5 cm auf 39 x 28 cm
signiert: „Heinrich Schwarz“

O. T. II (I – V)

1979
Überarbeitung der Platten, O. T. I
mit Kalmalred und Aquatinta
gleiches Format
signiert: „Heinrich Schwarz“

Komposition I – V

1991
Überarbeitung der Platten
O. T. II mit Kalmalred
gleiches Plattenformat auf
56 x 38 cm
mit Fingerspuren auf den Rändern
Auflage:
I 730 Exemplare
II 830 Exemplare
III 590 Exemplare
IV 880 Exemplare
V 850 Exemplare
Jeweils signiert, datiert und
nummeriert

Kombinationsdruck

1992
Zusammendruck der Platten
Komposition I – V
gleiches Plattenformat auf
56,5 x 38 m
mit Fingerspuren auf den Rändern
signiert und datiert

J Bericht mit Kommentar

1991
Kombinationsdruck (Fotografie-
druck, Sieb-/Stempeldruck)
40 x 50 cm
Auflage: 535 Exemplare, signiert
und nummeriert
Exemplar 181/535

Taschenszinner

ab 1968
Stempelzeichnung auf Karton,
Bananenscheibe, in Spielkarten-
box, 11 x 7,4 x 1,7 cm
monogrammiert und datiert (87)

P. O. TH. A. A. VFB

1969
Schokoladenbüste auf Holzbrett
Format der Grundplatte:
24,5 x 23 cm, Höhe: 22 cm
Auflage: 30 Exemplare, an der
Frontseite der Grundplatte auf
brauner Kunststoff-Folie in Prä-
geschrift betitelt, auf der Unter-
seite signiert und nummeriert
Exemplar 28/30
(Nicht in der Ausstellung)

a. T. (Puppe in Schokolade)

1969 (1974)
Spielzeugpuppe in transparenter
Geschenckpackung, in Schokola-
de eingossen
32 x 13,5 x 10,5 cm
Auflage: 50 Exemplare, signiert,
datiert und nummeriert
Exemplar 10/50

Gartenzwerg

1970
Gartenzwerg in Schokolade ein-
gossen
34 cm x 13 cm Ø
Auflage: 200 Exemplare, auf
Etikett signiert und nummeriert
Exemplar 17/200

Enterjagd

1971/1972
bedruckte Holzkoste: Enten und
Jäger in Schokolade
Format der Kiste:
54,8 x 64,8 x 6,5 cm
Auflage: 20 Exemplare, seitlich
signiert, datiert und nummeriert
Exemplar 1/20

Scheisse-Bücher in Holzkasten

Die gesamte Scheisse

1975
Gedichte und Zeichnungen von
Dirk Rot
160 Seiten, Buch- und OffSet-
druck
25,5 x 18 cm, Klebebindung,
brotschriert
Auflage: 400 Exemplare, signiert
und nummeriert
Exemplar 343/400
Gesammelte Werke 20 – 38

Die DIE GESAMTE SCHEISSE

160 Seiten, OffSetdruck, mehr-
farbig
25 x 17,5 cm, Klebebindung,
brotschriert, mit Schutzumschlag
Auflage: 400 Exemplare, signiert
und nummeriert
Exemplar 295/400
Gesammelte Werke 40 – 66

die Die DIE VERDAMMTE SCHEISSE

1974
160 Seiten, OffSetdruck, mehr-
farbig
26 x 18 cm, Klebebindung,
Ganzleinen
Auflage: 400 Exemplare, signiert
und nummeriert
Exemplar 289/400
Gesammelte Werke 40 – 74

die Die DIE GESAMTE SCHEISSE

1974
192 Seiten, Buchdruck
26 x 18 cm, Klebebindung,
Ganzleinen
Auflage: 400 Exemplare, signiert
und nummeriert
Exemplare: 294/400
Gesammelte Werke 40 – 75

Die die Die VERdamme GESAMTE SCHEISSE

1975

260 Seiten, OffSetdruck, mehr-
farbig 26 x 18 cm, Klebebin-
dung, brotschriert
Schutzumschlag: 4farbiger Ori-
ginal-OffSetdruck
Auflage: 400 Exemplare, igniert
und nummeriert
Exemplar 332/400
Gesammelte Werke 40 – 78 O

Die die Die DIE GESAMTE VERDAMMTE SCHEISSE

1975
344 Seiten, Buchdruck,
26 x 18 cm, Klebebindung,
brotschriert,
Schutzumschlag: 4farbiger
Original-OffSetdruck
Auflage: 400 Exemplare, signiert
und nummeriert
Exemplar 386/400
Gesammelte Werke 40 – 79

Die die Die DIE GESAMTE VERDAMMTE KACKE

1975
192 Seiten, OffSetdruck, mehr-
farbig
26 x 18 cm, Klebebindung,
Papppband
Schutzumschlag: 4farbiger
Original-OffSetdruck
Auflage: 400 Exemplare, signiert
und nummeriert
Exemplar 224/400
Gesammelte Werke 40 – 80

Die die Die DIE verdammte GESAMTE KACKE

1975
106 Seiten, OffSetdruck,
26 x 18 cm, Klebebindung,
Papppband
Schutzumschlag: 4farbiger
Original-OffSetdruck
Auflage: 400 Exemplare, signiert
und nummeriert
Exemplar 248, statt Signatur
Zeichnung
Gesammelte Werke 40 – 81

Frische Scheisse

1972
208 Seiten, Buchdruck
25 x 17,5 cm, Fadenheftung,
brotschriert, mit 5farbigem Sieb-
druck als Schutzumschlag (num-
merierte und signierte Unikate)

Beilage: 1 Originalgrafik („Auf
hoher See“), Buchdruck, schwarz
auf Zurechtungspapier, signiert
und nummeriert. Signiert und
nummeriert auf letzter Seite und
auf Schutzumschlag
Auflage: 200 (+ 20 Autoren-)
Exemplare
Exemplar 74/200 (Grafik:
123/200), mit Zueignung
Gesammelte Werke 40 – 61

Der Tränsee

1973
ca. 1200 Seiten, Rotationsdruck
(Originalzeitungen)
47 x 33 cm, Klebebindung,
brotschriert
Auflage: 150 Exemplare, betitelt,
signiert und nummeriert auf
vorderem Deckel aus Gruppage
Exemplar 121/150
Gesammelte Werke 40 – 65

Daily Mirror

(Gesammelte Werke, Band 10)
1970
472 Seiten, OffSetdruck
23 x 17 cm, Fadenheftung,
brotschriert
Auflage: 1000 Exemplare
Davon 100 Exemplare in einem
vom Autor entworfenen Multi-
plex: Gelb gestrichene Wellpappe
mit 2 Minibüchern
(2 x 2 x 2 cm)
signiert und nummeriert
Exemplar 88/100
Gesammelte Werke 20 – 43

bok 3 c

(Gesammelte Werke, Band 6)
1971
472 Seiten, OffSetdruck
23 x 17 cm, Klebebindung,
brotschriert
Auflage: 1000 Exemplare. Davon
100 Exemplare mit signiertem
und nummeriertem Hardcover
mit bemalten Brötchen
Exemplar 100/100

Trophies

1979
256 Seiten, OffSetdruck
Englische Ausgabe
23 x 17 cm, Fadenheftung, Lei-
neneinband mit Schutzumschlag
in Leinenschuber mit einer Ori-

ginal Trophy des Autors, signiert und datiert
 Auflage: 1000 Exemplare
 Gesammelte Werke 40 – 90

Bats/Dogs

1981
 Bats: 130 zweiseitige Schnellzeichnungen
 Dogs: 128 zweiseitige Schnellzeichnungen
 Offsetdruck
 Maße 28,5 x 29 cm, Klebebindung, broschiert mit Schutzumschlag mit jeweils einer Originalzeichnung des Autors, betitelt, signiert, datiert und nummeriert
 Auflage: 300 Exemplare
 jeweils Exemplar 5

Schallplatten

Die Radionate

1978
 Radiohaus-Klage-Musik
 Solo (Klavier und Stimme)
 Stereo-Langspielplatte in mehrfarbiger Hülle
 Auflage: 300 Exemplare, signiert, datiert und nummeriert
 Exemplar 77/300
 Gesammelte Werke 40 (Schallplatten) – 1

Das Kümmerling Trio

E. Williams, H.J. Mayer, D. Roths
 s. Williams „The Kümmerling Trio 1 & II“
 Stereo-Langspielplatte in mehrfarbiger Hülle
 Auflage: 300 Exemplare
 Gesammelte Werke 40 (Schallplatten) – 10

Dieter Roth – Björn Roth

Autofahrt
 1979
 Langspielplatte in mehrfarbiger Hülle
 Auflage: 300 Exemplare
 Gesammelte Werke 40 (Dieter Roths Verlag) – 19

Milos Sejn

geboren 1947 in Jablonex nad Nisou, lebt in Jičin und Prag

Bestimmung des Raumes durch Feuer, Höhle Pekarna, Mährischer Karst
 1986

Foto und Textblatt
 je 28 x 28,5 cm
 betitelt, signiert und datiert

Zebin/Berührungen

31.8.1986
 Handabdrücke bzw. -spuren
 Fünf Blätter, 29,5 x 42 cm, gefaltet auf 29,5 x 21 cm, in Mappe, und ein Titelblatt, bezeichnet, datiert und nummeriert

Den Bach Javori entlang/ Riesengebirge

Juli 1992
 Pflanzliche Farbspuren auf Papier
 42 x 29,5 cm
 betitelt, signiert und datiert

Echos I – VIII

31.12.1995
 Pflanzen, Früchte, pflanzliche Farbspuren
 zwischen Japanpapieren, teilweise mit handschriftlichen Zusätzen
 47 x 23 cm
 betitelt, signiert und datiert

Fingerabdrücke

17.9.1998
 Mappe mit 40 Blättern mit Fingerabdrücken und signiert, sowie vier Textblätter, eines betitelt, datiert sowie mit einer Beschreibung der Arbeit, zusätzlich signiert, mit Zeichnung

Andreas Slominski

geboren 1959 in Meppen, lebt in Hamburg

Eimer Wasser

1998
 bestehend aus:
 1 Eimer, Kunststoff, Höhe 27 cm
 1 Wasserhahn
 1 Bündel Hand
 1 Übergangsmuffe
 1 Kupfer-T-Stück
 13 Kupferrohre, Länge 1 m, Durchmesser 15 mm

7 Kupfermuffen
 5 Kupferbögen
 1 Videokassette
 Auflage: 100 Exemplare, auf Zertifikat signiert (mit Fingerabdruck) und nummeriert
 Exemplar 60/100

Zollstock

1999
 Länge (zusammengeklappt): 24 cm
 Der Zollstock wurde aufgeklappt verschickt.
 Auflage: 55 Exemplare, auf Zertifikat signiert (mit Fingerabdruck) und nummeriert
 Exemplar: 46/55

Andrea Tippel

geboren 1945 in Hirsau/Schwarzwald, lebt in Berlin

Wattepyramide

1977/1992
 Pyramide aus Watte
 15 x 15 x 15 cm
 in Schachtel (16 x 16 x 16 cm)
 Auflage: 11 Exemplare, monogrammiert und nummeriert
 auf der Unterseite des Deckels
 Exemplar 8/11

Ich und Sie

Roman aus dreibuchstabiligen Wörtern (geschrieben in Versalien)
 21 x 14,5 cm
 s/w-Kopien, Blockbuchbindung, und Tonbandkassette, 1993 ff.
 3. Auflage der 1. Zwischen-durchpublikation
 Auflage: 20 Exemplare, betitelt, monogrammiert und nummeriert
 Exemplar 1/20

Franz Erhard Walther

geboren 1939 in Fulda, lebt in Hamburg

Find a purpose for the pocket

1968
 Tasche aus grünem Segeltuch, am Gürtel zu tragen
 30 x 10 cm, unliniert, unsigniert, hier signiert

Museum Haus Lange, Krefeld,
 Blindobjekt
 Farbobjekt
 64,5 x 48,5 cm
 rückseitig signiert

Für Fünf (Kunststück Tübingen, 1972) – sechs

Farbobjekt
 64,5 x 48,5 cm
 rückseitig signiert

Gleichzeitigkeitstück (Kunst-halle Tübingen, 1972)

Übungsstück
 Farbobjekt
 64,5 x 48,5 cm
 rückseitig signiert

Politisch (Kaiser-Wilhelm-Museum Krefeld, 1972)

Correlationspiece
 Farbobjekt
 64,5 x 48,5 cm
 rückseitig signiert

Viererbund (documenta Kassel 1972)

Farbobjekt
 64,5 x 48,5 cm
 rückseitig signiert

For silence (Kaiser-Wilhelm-Museum, Krefeld 1972)

Farbobjekt
 64,5 x 48,5 cm
 rückseitig signiert

Zeitproportionen

1982
 Überbetitelte Werkmonografie „Franz Erhard Walther“, 1972
 Umschlag mit weißer und brauner Deckfarbe verschieden überbetitelt
 24,5 x 20 x 2,6 cm
 signiert

Organon

1. Auflage 1983
 Buch, Fadenheftung, Ganzleinen mit Schutzumschlag, unpaginiert
 30,5 x 21,5 cm
 Auflage: 800 Exemplare
 hier: mit einem Satz versehen und signiert
 2. Auflage 1986
 30,5 x 22 cm, 1600 Exemplare

Körper denken

1985
 Zeichnung, gelbe Deckfarbe, Bleistift
 (Vorzug „Ort und Richtung angeben“), 50 verschiedene Exemplare
 29,7 x 21 cm
 signiert, datiert und nummeriert
 Exemplar 20

Bauwerk

1986
 Zeichnung und Siebdruck mit Handschrift
 (Vorzug Katalog Kunstverein Braunschweig), 40 Exemplare individuell überbetitelt
 21 x 20 cm
 signiert, datiert und nummeriert
 Exemplar 18

Gußzentrum

1988
 Farbobjekt, Siebdruck
 93 x 63 cm
 signiert

Zerfall des Sockels

Werkbau die Bilder sind im Kopf
 6 Handsetdrücke, signiert, mit jeweils dazugehörigem Textblatt
 42 x 29,7 cm
 in bedruckter Mappe, mit CD-Rom

Farbobjekt-drucke

Herausgegeben 1999
 1. Feld entwickelt Sprache I
 2. Feld entwickelt Sprache II
 3. Modellierung auf dem Sprachsockel I
 4. Modellierung auf dem Sprachsockel II
 5. Geste entwickelt Sprache I
 6. Geste entwickelt Sprache II
 Sechs Farbobjekt-drucke auf Transparentpapier, doppelseitig bedruckt
 53,3 x 37,8 cm auf
 64,6 x 47,6 cm
 jedes Blatt signiert.
 In Mappe, die Vorderseite mit den Titeln bedruckt und signiert, die vierte Seite mit einem Foto von 1969 bedruckt